

Sonnabends, den 11. Maji, 1765.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen 2c. 2c.
Unser allergrädigsten Königs und Herrn allergrädigsten
Approbation und auf Dero specialen Befehl,

No.



19.

Wochentlich-Stettinische
Frag u. Anzeigungs-Nachrichten,

Woraus zu sehen:

Was an beweg. und unbeweglichen Güthern, sowohl inn- als ausserhalb der Stadt zu
kaufen und verkaufen; imgleichen was zu vermieten, zu verpachten, gefunden und gestohlen worden, wo
Selber anzuleihen, und was dergleichen mehr ist; Wie auch die Taxen, zu Stettin und Schwinemünde
ausgegangene und angekommene Schiffe; desgleichen Wolle, und Getreide-Preise von Wore
und Hinterpommern.

I. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Den 22sten May, den 20ten Junii und 18ten Julii c. sollen des selig verstorbenen Kaufmann Fle-
mings 2 Häuser, wodon das eine oben an der Schußstrassen-Ecke, und das andere in der Schußstrasse
belegen, und welche beyde zur Handlung sehr wohl gelegen sind, nebst dazu gehörigen Wiesen, plus licitanti
veräußert werden; Liebhabere werden ersucher, sich in beyden ersten Terminis bey dem Notario Bour-
mieg, und im letztern Terminis in E. Lobfamen Waisenamte des Nachmittags um 2 Uhr einzufinden, und
ihren Geboth ad protocollum zu geben, da denn dem Befinden nach denen Weißbleibenden solche zugeschl-
gen werden sollen. Die Taxe des ersten Hauses und Wiese ist 4191 Rthlr. und des letztern mit der Wiese
3330 Rthlr. in courant.

Den 20sten May c. und folgende Tage, sollen in des verstorbenen Kaufmann Flemings Behausung
zu

zu Stettin, verschiedene Sorten von Materialwaaren, und zwar das ganz vorräthige Waaren Lager, wie auch 2 Käse, per modum auctionis veräußert werden; Liebhabere werden ersucht, sich des Morgens um 9 Uhr einzufinden, und wird einem jeden gegen baare Bezahlung in courant das Erkandene abgetheilt get werden, und ist das Inventarium davon bey dem Registrar Bourmieg zur Publication zu erhalten.

By dem Kaufmann Trappe am Rehmrecht, sind von einer directen aus Italien empfangenen Ladung Früchte, Citronen, Apfel, Sina und Pommeranzen, um den billigsten Preis, jedoch nur Kästen weise, auch veritaiblen Eyre Wein und Bonetanische marmorirte Seife, jedoch diese nicht anders als bey 100 Pfund den, zu haben; Welches hiedurch denen etwanigen Liebhabern nachrichtlich bekannt gemacht wird.

Aus des St. Johannis Klosters Armenheide, sollen 50 Eichen und 50 Büchen veräußert werden; Liebhabere wollen dieses Holz besuchen, und den 17ten May c. Vormittags um 11 Uhr, alhier in des Klosters Kassenkammer darauf bieten.

Der Bürger und Häcker Friedrich Stapel zu Stettin ist willens, sein auf den Regenberg, zwischen der Frau Justizräthin von Gerdesen, und des Brauntweinbrenner Mühlenbeck's Häusern belegenes Haus, aus freyer Hand zu verkaufen; Liebhabere dazu können sich bey ihm melden.

In der Nicolaischen Buchhandlung in Stettin, im Jeanischen Hause, oben an der Schuhstraße ist zu haben: Wetters Hudbros, ein satyrisches Gedicht, gr. 8. Hamburg 1765. 1 Rthlr. 12 Gr. Europäische Erzählungen, gr. 8. 1765. 12 Gr. Gordons Geschichte Deter des Großen Kaisers von Rußland, gr. 8. Leipzig 1765. 1 Rthlr. Catalogus universalis von denen Büchern so in der Ohermesse 1765 ganz neu gedruckt und herausgekommen, 4. 1765. 3 Gr.

2. Sachen so außerhalb Stettin zu verkaufen.

Da der Bürger und Kleiner Messer Weber zu Stargard, sein in der großen Mühlenstraße, im Hohen des Herrn Bürgermeisters Gadebusch, und Amtsrath Hering Häusern inne belegenes, von Franzosen Erben erkauftes Wohnhaus, zu verkaufen willens; So können sich Kaufsüßige bey ihm melden, und Handlung pflegen.

Da sich in denen angefaßt gewesenen dreien Terminen, wegen Verkauf's des denen seligen Franz Hauptmanns von Flemmingen resp. Erben zugehörigen, alhier zu Camin, neben des Juden Caspar Moses, an der Ecke belegenen Wohnhauses, niemand gemeldet, und darauf geboten; So sind der Verkauf gedachten Hauses cum Pertinentiis, hiermit anderweitig nachmahlen öffentlich bekannt gemacht, und Termini Licitationis auf den 18ten April, 2ten und 23ten May c. angesetzt, in welchen Liebhabere sich Morgens um 10 Uhr, zu Rathhause hieselbst einzufinden, ihr Geboth ad protocolum geben, auch gewärtigen können, daß plus offerenti dieses Haus, gegen baare Bezahlung in Brandenburgisch courant, des Anno 1764 und 65 zugehörig, und ein gehöriger Contract darüber behändiget werden wird. Signatum Camin, den 6ten April 1765. Bürgermeistere und Rath der Stadt Camin.

Alle diejenigen, so Belieben tragen, das im Dramburgischen Kreise belegene, und zum feilen Kauf gestellte Braunschweigische Modian: Erb Winnigen, welches deducis decedendis auf 6740 Rthlr. taxirt worden, sub hacta zu ersehen, werden hiermit auf den 23ten Marzli, 15ten Junii, und 7ten Septembris 1765 vor das Neumärkische Landvogtey: Gericht in Schwerbelten ad hermannum & emendum eingeladen.

Ad instantiam des Rath und Hofgerichts: Advocati Habesfact als Contrahitoris Wangelburg: Wögelinschen Concurfus, ist Termin zum Verkauf der Wögelinschen Güter, nemlich des großen Guths, welches auf 2894 Rthlr. 3 Gr. 8 Pf. und des kleinen, welches auf 2893 Rthlr. 23 Gr. 8 Pf. gewürdiget ist, auf den 30ten Junii a. f. auf den Königlichen Hofgerichte anberaumet, in welchem solche Güter ohne Ansehung dem Meistbietenden käuflich zugeschlagen werden sollen, und wird niemand nachmahls weiter dagegen gehöret, auch pignorem emtorum zu führen nicht nachgelassen werden. Signatum Elds Rn, den 17ten August 1764. Königl. Preuss. Vornmrches Hofgericht.

Es ist das Antheil zu Schwesow, im Greiffenbergischen Kreise, welches der Major von Dittmarsdorff besessen, auf derrer Creditum Anhalten, und nachdem es auf 2500 Rth. 10 Gr. taxirt, nach Inhalt derrer alhier in zu Colberg und Greiffenberg affigirten Proclamationen subhastirt, und dazu Termins auf den 23ten Junii 1765 angesetzt; Wer also dieses Guth zu kaufen willens ist, hat sich sodann zu stellen, sein Geboth zu thun, und den Handel zu schließen, worauf sodann die Addition mit der Waaggebung, wie das von Dittmarsdorff Juno sich erstreckt, und auf eben den Fuß, daß nemlich auch die Erfindungsfolle das wahre Pretium bezahlt werden müßte, erfolgen wird. Signatum: Stettin den 5. ten Novembris 1764. Königlich Preussische Pommersche Regierung.

Es soll die bey Wolhin in Hinter-Pommern belegene, dem Herrn General-Plenentant von Arckow zugehörige große Korn-Lehn- und Malz-Mühle, wobei 24 Scheffel Ausfaat, und 10 Kubder Hen, und welche, da sie zur Kriegs-Zeit gänzlich ruiniert worden, von Grund aus neu gebauet ist, die vor der Kriegs-Zeit 400 Scheffel Wader an Korn und Malz gegeben, verkauft, auch gegen hinlängliche Caution verpachtet werden. Kauf- oder Pachtlustige können sich des endes zu Wolhin bey dem Herrn Pastor Sporges, oder auch in Stettin bey dem Herrn Kriegs- und Domainen-Rath Spalding melden, und dabelst die näheren Conditiones erfahren, dabey gerith gewärtigen, daß auf billige Verabredung sogleich mit ihnen geschlossen werden soll.

Da zum Verkauf der bey viertel Hase Landung und Scheune in Waslar, so denen Erben des Parforis Sagebaums in Hanßin zugehörig, Terminus auf den 23ten May c. auf dem Königlichen Appellaten Collegio angesetzt; So können Kauflustige sich in gedachten Termino einfänden, ihr Gebot ad protocolum geben, und hat der Reißbietende die Addition vorenehmter Stücke zu erwarten.

Ad instantiam dorer Creditorum des von Liebeherr auf Rabbahn, soll das in dem Fürstenthum belegene Guth Rabbahn, welches auf 14238 Rthlr. 12 Gr. 1 und einen halben Pf. gewürdiget worden, auf des von Liebeherr auf dessen Creditores gediebene Jura öffentlich an den Reißbietenden verkauft werden, und ist dazu Terminus sub preiudicio auf den 6ten August 1767 anberaumet; Wozu Kaufbelustige vorzugesellen, mit dem Andeuten, daß nach abgelaufenen Termino das Guth dem Reißbietenden zugeschlagen, niemand dagegen gehöret, und die Säkration eines pinguioris emtoris nicht verstatet werden soll; Auf was für Jura der von Liebeherr und jetzt dessen Creditores solches Guth besitzen, können von dem Advocato fiscali Calow als Contradictore in Erfahrung gebracht werden. Signatum Cölin, den 17ten September 1764. Königlich Preussisches Pommersches Hofgericht.

Es will der Krüger Falkenberg, seinen Krug zu Cublant im Amte Coban belegen, wobei 3 Cämpe und 3 Wiesen sind, und Dienst frey ist, aus freyer Hand verkaufen; Liebhabere können sich entweder bey ihm in Cublant, oder bey dem Notario Bourwieg in Stettin melden, und eines billigen Accords gewärtigen.

Zu Stargard in der Marien-Kirche ist ein Kirchen-Stand, in der Banke No. 1. auf Seiten der Engel nach dem Altare heraus, zu verkaufen; und können die Käufer sich bey dem Herrn Creys-Einrich, oder dem Herrn Secretario Nebtel in Stettin melden.

Es wird hiedurch bekant gemacht, daß in dem Adelschen Guthe Stolp auf der Insel Usedom belegen, 31 Häupter Kindvieh abzugeben sind, worunter sich Kühe, Ochsen, Stiere und 1 Rind befindet; 3 Käufer können sich des Ortes beliebig melden, und billige Preise gewärtigen.

3. Sachen so ausserhalb Stettin verkauft worden:

Zu Treptow an der Tollense, hat der Bürger und Schuster Meister Jochen Christian Müßand, folgende Ackerstücke, als: 2 Scheffel Saat, im Grischöer Felde, mit besäeter Winterfaat, zwischen dem Herrn Bürgermeister Wittler, und der Wittwe Cassen, 2 und einen halben Scheffel am Hollersberge, zwischen dem Herrn Bürgermeister Müller und Brunel jun. 2 Scheffel oben den Brüggeln-Bruch, zwischen ein Kirckenstück und der Frau Inspektorin Rucciusin, und 2 Scheffel mit Roggen besät, bey der Wittwe Rucciusin am Bruche, 8 und einen halben Scheffel in S-mma, für 200 Rthlr. zur Geld, an den Bürg. ger. und Schuster Meister Friederich Kotelmann sen. erb. und eigenthümlich verkauft und erlassen.

Es verkauft zu Schwinemünde der Bürger Johann Froretsch, sein neben dem Bürger und Bäcker Köhler belegenes Wohnhaus, cum pertinenz, an jetztbenannten Käufer für 300 Rthlr. und ist Terminus zur gerichtlichen Ver- und Abfassung auf den 21sten May c. angesetzt; Welches hiedurch gebüßig bekant gemacht wird.

Zu Treptow an der Rega, verkauft der Färber Jochen Friederich Köding, an den Färber Martin Jaschew Trenßing, seine auf dortigen Stadtfelde belegene 26 Scheffel Landung, und 3 Morgen und einige Ruthen Wiesen, erb. und eigenthümlich; Welches Königlich Verordnung gemäß bekant gemacht wird.

4. Sachen so innerhalb Stettin zu vermietthen.

Es soll ein sehr guter gemöblter Keller, welcher zum Weinslager bequem ist, in der Oberstadt vermiethet werden; Wer hierzu Belieben trägt, hat sich bey dem Herrn Verleger der Zeitung zu melden, wo man die näheren Conditiones erfahren wird.

5. Sachen

5. Sachen so ausserhalb Stettin zu verpachten.

Das der Kirche zu Greiffenberg in Pommern zugehörige Wörmerck Lebbin, nahe bey der Stadt, wird auf Marien 1766 pachtlos, und sind zur neuen Verpachtung auf 6 Jahre der 29ste April, 1ste May und 3te Junii c. angesetzt; Liebhabere melden sich alsdenn in Rathshaus, sonderlich im letzten Termin, und thun ihr Gehorh. Die Anschläge und andere Erkundigung werden vom Herrn Präpositen und Administrateure vorgezeigt und gegeben.

Da der Rath's Weinkeller hieselbst in Neubrandenburg, woben die Freyheit, nebst allerley Arten von Wein und Brandwein, auch fremdes Bier, Gemüß, und Haandwaaren feil zu haben, beneß der untersten Etage im Rathshaus, worinnen viele logable Zimmer befindlich, welcher auf Weihnachten dieses Jahres pachtlos wird, durch öffentliche Licitation anderweit an dem Weißliebenden verpachtet werden soll, und dazu Terminus auf den 16ten Julii jetztlaufenden Jahres anderahmet worden; So werden diejenigen, so Belieben zu dieser Pachtung tragen, hiedurch geladen, im angelegten Termin, Morgens um 10 Uhr, allhier aufm Rathshaus vor versammeltem Rathe sich einzufinden, und ihren Vorh und Uebereboth ad protocollum zu geben, da denn zu gewärtigen, daß demjenigen, so die höchste Pension offeriren wird, der Rath's Weinkeller cum annexis pachtweise wird zugeschlagen, und mit selbigem der Contract geschlossen werden. Neubrandenburg in Mecklenburg, den 2ten April 1765.

Bürgermeistere und Rath hieselbst.

Zu Lipphne in der Neumark ist die Diegelscheune vacant, wovon jährlich 27 Rdbr. an Pachtgeld erleyget worden; Es werden also Pachtlustige invitiret, sich hieselbst nach Gefallen bey E. Magisthat zu melden, da denn dem Weißliebenden dieselbe bis auf königliche Approbation zugeschlagen werden soll. Lipphne, den 26ten April 1765.

Bürgermeistere und Rath.

6. Citaciones Creditorum ausserhalb Stettin.

Ad instantiam der Wittve von Puttkammern, geborne von Rexin, welche das Ihr in der Pachtung angeschlagene Gut Schweskow, an Lorenz Wilhelm von Gostberg für 6000 Rdbr. verkauft hat, sind die an solchem im Stolpischen Kreise belegene Gütze Schweskow berechtigte Aignaten und Creditores edictaltter erga Terminum peremptorie den 2ten Junii c. respective zur Execution des Jure proimileos und ad liquidandum & verificandum vorgeladen, sub comminatione, daß im Ausbleibensfall Aignaten mit dem Jure proimileos, und Creditores mit ihren Forderungen präcludiret, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Signatum Edelin, den 4ten Februarii 1765.

Königlich Preussisches Pommerisches Hofgericht.

Als vor einiger Zeit die gewesene Gärtnerin Camerariussen zu Uckermünde verstorben, deren Sachen aber von dem dortigen Magistrat anders überhandt, und Terminu Liquidationis auf den 15ten Martii, den 17ten April und den 15ten May c. arberahmet worden; So wird solches hiermit bekannt gemacht, damit sich die unbekante Creditores der Defuncta in Terminu Liquidationis Morgens um 9 Uhr in Curia vor E. Eobsamem Stadtgerichte einzufinden, und ihre Jura wahrzunehmen können. Anclam, den 22sten Februarii 1765.

Bürgermeistere und Rath hieselbst.

Ad instantiam der verwitweten Obristin von Cronensfeld, geborne von Bonin, welche das im Fürstenthum Camin belegene Gut Plauenthin, an den Major Johann Georg von Kiesel erblich verkauft hat, sind Creditores an gedachtes Gut Plauenthin edictaltter und peremptorie erga Terminum den 2ten Junii c. ad liquidandum & verificandum, mit der Verwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibende präcludiret, sie von dem Kaufprectio abgemessen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle. Signatum Edelin, den 4ten Februarii 1765.

Königlich Preussisches Pommerisches Hofgericht.

Das in der Uckermark belegene Ritterguth Wollin, haben die von Greiffenberg'sches Erbin, an den Wittweizer von Sackert auf Damm, erblich verkauft, und sind daher alle und jede, so ex jure agnacionis, amulacionis, investiture, crediti, hypothecae aut ex quocunque alio casu in diesem Gutze eine Infordereung haben, auf den 20sten Julii c. vor dem Uckermark'schen Obergericht, per publica proclamata in vniuersiis & sub comminatione perpetui silentii ad liquidandum citiret.

Das E. Hochpreilichen Königlichen Vormundschafts-Collegii allergnädigsten Resolution sub **Quarto** **Octobris**, den **1sten** **Novembri** a. p. füget der Kaufmanns Rector **Puschendorf** zu **Cammin**, als **Vormund** **seitigen** **Accise-Inspectoris** **Kühnens** **hinterbliebener** **Kinder**, **allen** **und** **jeden** **Creditoribus**, so an **seiner** **Witwen** **Witwen** **Verlassenschaft**, von **welchen** **dieselbe** **nicht** **anders**, als **eam** **beneficio** **Legis** **&** **lavorarii**, **angestretten** **wird**, **alhier** **einigen** **Ans** **und** **Zuspruch** **vermeinen** **zu** **haben**, **insonderheit** **des** **De-** **stanti** **hinterlassenen** **Witwe** **zu** **Platz**, **Anna** **Catharina** **Doddens**, **oder** **falls** **dieselbe** **nicht** **mehr** **am** **Leben**, **deren** **Erben** **hiermit** **zu** **wissen**, **das** **dieselben** **in** **Terminis** **den** **20sten** **May**, **den** **10ten** **Junii** **und** **den** **1sten** **Julii** c. **ihre** **Forderungen**, **wie** **sie** **dieselbe** **mit** **untadelhaften** **Documentis**, **oder** **auf** **andere** **rechtliche** **Weise** **zu** **verifiziren** **vermögen**, **vor** **dem** **Herrn** **Senatore** **und** **Secretario** **Quidmann** **zu** **Cammin**, **ad** **pro-** **collum** **aussetzen**, **und** **super** **liquidum** **mit** **mir**, **als** **Vormunde** **verhandeln** **können**, **oder** **haben** **zu** **gewartigen**, **das** **nach** **Ablauf** **des** **letztern** **Terminis** **dieser** **igen**, **so** **ihre** **Forderungen** **ad** **Acta** **nicht** **gemeldet**, **und** **ge-** **bührend** **zuführet**; **von** **hochgedachtem** **Königlichen** **Vormundschafts-Collegio** **nicht** **weiter** **gehört**, **von** **der** **Verlassenschaft** **abgewiesen**, **und** **ihnen** **ein** **ewiges** **Stillschweigen** **auf** **erlegt** **werden** **wid**.

Dem **Publico** **dienet** **hiermit** **zur** **Nachricht**, **das** **alle** **und** **jede**, **so** **an** **dem** **halben** **Herse** **Jantzen**, **Dramburgischen** **Creysses**, **welches** **der** **Lieutenant** **Curth** **Wilhelm** **von** **Billerbeck**, **an** **den** **Königlichen** **Preuss-** **ischen** **General-Major** **Hans** **Christoph** **von** **Billerbeck** **verkauft**, **irgend** **eine** **Ansprüche** **ex** **Jure** **agnationis**, **promissionis** **&** **crediti** **zu** **haben** **vermeinen**, **von** **dem** **Neumärkischen** **Land-Weigens-Grichte** **zu** **Schle-** **selbein** **auf** **den** **10ten** **Martii**, **16ten** **April**, **und** **sonberlich** **den** **21sten** **May** **1765**, **sub** **pena** **perpetui** **si-** **lentii**, **edictaliter** **ad** **liquidandum** **vorgeladen** **seyn**.

In **des** **Kaufmanns** **Gottlieb** **Kleisen** **Credit-Sache** **zu** **Colberg**, **contra** **Creditores**, **sind** **2** **Magistrata** **dieselbigen** **Edictales** **erkannt**, **welche** **zu** **Colberg**, **Belgard** **und** **Hamburg** **affigirt**; **Dieser** **igen** **nun** **so** **an-** **gedachtem** **Kleisenischen** **Verweigen** **einige** **Auforderung** **zu** **haben** **vermeinen**, **können** **sich** **in** **Termino** **pro-** **clusivo** **den** **23sten** **May** c. **für** **einen** **Hochedlen** **Magistrat** **melden**.

Ad **instanziam** **des** **Generalmajor** **Hans** **Sukas** **von** **Münchow**, **welcher** **von** **dem** **Landrath** **Hans** **Joachim** **von** **Kleis**, **den** **in** **Fürstenthum** **Cammin** **belegene** **Orth** **Seeger**, **samt** **denen** **Wormerischen** **Ravelas-** **berg**, **Neuhof** **und** **den** **Hotzstätten** **zu** **Passow**, **cum** **coteris** **Pertinentiis** **gekauft**, **sind** **alle** **und** **jede** **Creditoribus**, **ex** **quocunque** **capite** **ihre** **Forderungen** **bestimmen** **mögen**, **ergo** **Termino** **pro** **peremptorium** **den** **1sten** **May** c. **ad** **liquidandum** **&** **verificandum** **edictaliter** **vorgeladen**, **sub** **comminatione**, **das** **sie** **im** **Ausbleiben** **gefallig** **prä-** **judiciret**, **von** **dem** **Kaufprezio** **abgewiesen**, **und** **ihnen** **ein** **ewiges** **Stillschweigen** **auf** **erlegt** **werden** **solle**. **Sigorum** **Edicti**, **den** **23sten** **Januarii** **1765**. **Königlich** **Preussisches** **Pommersches** **Hofgericht**.

7. Personen so entlaufen.

Es **ist** **die** **dießige** **Schw.** **Jüdin** **Witwe** **Wulsen**, **von** **ihrer** **Dienstmagd** **Verle**, **nach** **und** **nach** **unver-** **mercket** **Wulsen** **dortsofort** **beschoben**, **das** **selbige** **ihren** **Schaden** **auf** **einige** **hundert** **Reichthaler** **rechnet**, **wors** **auf** **sich** **diese** **Diebhin** **in** **der** **abgewichenen** **Nacht** **durch** **die** **Flucht** **davon** **gemacht**. **Dieser** **Mensch**, **Verle** **genannt**, **von** **jüdischen** **Geschlecht**, **19** **Jahr** **alt**, **und** **aus** **Schwerin** **in** **Polen** **gebürtig**, **macht** **sich** **dadurch** **benab**, **das** **se** **von** **völligen** **Gesichts** **und** **mirtler** **Statur** **ist**, **schwarzbraun** **aussehend**, **einige** **wenige** **Haar**; **den** **Or-** **den** **und** **Sommer** **Flecke**, **ungleich** **Schwarze** **Haare** **und** **dergleichen** **Augen** **hat**, **und** **ber** **ihrer** **Flucht** **ein** **roth** **und** **weiß** **Latunen** **Camisole**, **nebst** **einen** **rothen** **Friess** **Kopf** **und** **blau** **und** **weiß** **gekreuzte** **Schube** **getragen**; **Daher** **alle** **Gerichtes** **Ortlichkeiten** **hiedurch** **in** **subsidium** **juvis** **erzucht** **werden**, **dieser** **Mensch**, **wo** **se** **sich** **betreten** **läßt**, **arrestiren** **zu** **lassen**, **und** **gegen** **Erstattung** **aller** **Kosten** **an** **uns** **auszuliefern**. **Oreffenhagen**, **den** **23sten** **April**, **1765**. **Bürgermeistere** **und** **Rath**.

8. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

Bei **dem** **Wüthenmeyer** **Jes** **und** **Frey-Schulzen** **Preuß** **zu** **Wierow**, **ohneweit** **Oreffenhagen**, **als** **Vormünder** **der** **Engelsteinischen** **Dupillen**, **liegt** **ein** **Capital** **von** **1100** **Rthlr.** **in** **verschiedenen** **Münzsorten** **zur** **Anleihe** **bereit**, **welche** **gegen** **gebürge** **Sicherheit** **auf** **liegende** **Gründe** **ausgethan** **werden** **sollen**; **Wor-** **dennach** **solche** **bedürftig**, **kan** **sich** **dieserhalb** **melden**, **und** **selbe** **in** **Empfang** **nehmen**.

440 **Rthlr.** **Preussische** **ein** **Drittelstücke** **nach** **leichten** **Gelde**, **und** **100** **Rthlr.** **in** **leichten** **Gelde**, **hier** **den** **bey** **dem** **Vormund** **und** **Frey-Schulzen** **Kort** **zu** **Klein-Schönfeld**, **Schumachersche** **Kindergeider**, **zur** **Anleihe**.

Anteile parat. Wer Sicherheit auf liegende Gründe Kelle & Kau zur Hypothek, beliebe sich bey ihm zu melden.

9. Avertissements.

Oäroy auf Dreyßig Jahre, für die in der Residenz Berlin, sich etablirende
Asscurantz-Kammer. De Dato Berlin, den 31sten Januarii, 1765.

Wir Friedrich, von Gottes Gnaden König in Preussen, Markgraf zu Brandenburg, des Heiligen Rö-
mischen Reichs Erbkämmerer und Churfürst, Gouvernator und Oberster Herrig von Calcesen, Cons
berainer Prinz von Oranien, Neuchatel und Ballengin, wie auch der Grafschafft Glaz, in Silbern, zu
Magdeburg, Elben, Jülich, Berge, Stettin, Pommern, der Cassuben und Wenden, in Mecklenburg und
Großem Hertzog, Burggraf zu Nürnberg, Kurfürst zu Halberstadt, Minden, Camin, Wenden, Schwerein, Ras
senburg, Ostfriesland und Rörö, Graf zu Hohenzollern, Rappin, der Mark Ravensberg, Heberstein, Seetz
lenburg, Schmerin, Lingen, Wahren und Lehdam, Herr zu Rauenstein, der Lande Rostock, Stargard,
Lauenburg, Bürow, Krack und Wreda &c. &c. thun kund und fügen diernit zu wissen; demnach Wir
von Anfang Unserer Regierung an beständig für die Wohlfarth Unserer Unterthanen, insbesondere vor den
Wachsthum ihrer Commereien, auf das landwätherliche geforget haben, auch noch allergnädigst darauf
bedacht sind, der Kaufmannschafft alle nur mögliche Begünstigkeiten und Encouragements angedeyen
zu lassen, wodurch deren Handlung mit euwärigen Staaten und Ländern erleichtert, vernehret und aus
gedeytet, die entgegen stehende Hindernisse aber aus dem Wege geräumt werden mögen; und Wir danna
haben wahrnehmen müssen, daß unsere commerirende Unterthanen bishero noch nicht auch innerhalb Lands
des selbst Gelegenheit genug gefunden haben, ihre Schiffe und Güter asscuriren zu lassen, sondern in
denen meisten Fällen genutziger gewesen sind, sich deshalb mit Aufstand mehrerer Kosten an Auswärtige
zu wenden.

Als haben Wir auf allerunterthönigstes Ansuchen Unserer getreuen Kaufmannschafft, Uns allergnäd
igst entschlossen, in Unserer Residenzstadt Berlin, eine Asscurantz-Kammer errichten zu lassen, welche
Wir in Unsere Königlich-Protection nehmen, und unter nachstehenden Bedingungen, so auf die Wesens
gung dieses Avertissements abzielen, oäroyren wollen.

Wir thun auch solches hiermit, und in Kraft dieses, für Uns, und Unsere Thronfolger und accor
diren.

1.) Dieser Asscurantz-Kammer, ein anwiederwärtliches Oäroy auf Dreyßig Jahre, vom 1sten Junii
1765 an gerechnet, so daß während dieser Zeit, keine andere Asscurantz-Kammer, an keinem Orte, in
Unseren Provinzien soll etablirt werden können, die nicht von dieser abhängig wäre, jedoch sollen die
Asscurantzren schon den 1sten April a. e. den Anfang nehmen können.

2.) Es soll jedoch allen-Particuliers frey bleiben, vor wie nach, zu asscuriren, und auch da, wo sie
es am profitabelsten finden, verasscuriren zu lassen.

3.) Der Fond dieser Asscurantz-Kammer soll auf Eine Million selbgehet werden.

4.) Dieser Fond soll in Vier Tausend Aktien vertheilt werden, jede Actie zu Drey Hundert und
Sunstzig Thaler in Reichelth d'or zu 21 Karat 9 Grzen, und 35 Stück auf die Mark gerechnet.

5.) Auf jede Actie soll der Vierte Theil in baarem Gelde bezahlet, und über die übrigen Drey Theile
le, sonstige Sicherheit, als durch Hypothequen, Obligationes, oder sonst gegeben werden.

6.) Die Subscriptiones werden bis den Monat Junii 1765 angenommen, von der Zeit an, kehret
es aber denen Directeurs und Intercenten frey, die Aktien auf einen höheren Preis zu seuen.

7.) Die Bezahlung der gezeichneten Aktien muß bereits vor dem Monat Junii e. geschähen.
Wegen Annehmung aber der Subscriptionen, auch Empfangnehmung der Einzahlungsbet, und von welchem
Tage an, die Asscurantz-Kammer sich in Activität sehen wird, soll das nöthige, annoch, dem Publico,
durch die öffentliche Zeitungen zuvor bekannt gemacht werden.

8.) Es soll niemanden frey stehen, aus der Compagnie zu scheiden, es sey dann, daß er seine Aktien
verkaufe, oder cedire.

9.) Es sollen diese Aktien von allen Abgaben frey, und gegen alle Repressalien gesichert seyn, auch
unter keinem Vorwand, so gar nicht, wegen Herrschafftlichen Forderungen mit Arrest belegt werden,
wovon es sich doch von selbst versteht, daß selbige denen Creditoren zum Besten, in Consens-Procesen mit
ad Matram honorum gegeben werden müssen.

10.) Der

10.) Der Fond dieser Asscuranz-Kammer soll nicht öftl über Zwey und höchstens nur Drey mal durch Zeichnung der Asscuranzen überfegen werden.

11.) Es soll auf ein Ostindisches Schiff nicht mehr denn Dierzig Tausend Thaler, auf ein Westindisches Dreyßig Tausend Thaler, auf ein Schiff in Europa Funfszehn bis Zwanzig Tausend Thaler gesetzt werden.

12.) Es sollen zur Verwaltung dieser Asscuranz-Kammer Drey Directeurs und Zwey Assistenten oder Committirte, ferner ein Buchhalter, ein Cassier, ein Secretair und ein Bothe ernennet werden, welche durch die Mehrheit der Stimmen dierer Interessenten gewählt werden können.

13.) Das Salair dierer Directeurs, als auch dierer Officianten kann ebenfalls, von denen Interessenten festgesetzt werden, jedoch sollen die Assistenten kein Salair bekommen.

14.) Die Directeurs sollen sämtlich zugleich den Fond der Asscuranz-Kammer, zur mehreren Sicherheit administriren.

15.) Es soll ein gesetztes Dispaheur, aus einem Secorte berufen werden, dem vor der Hand von der Asscuranz-Kammer ein Salair ausgemacht werden muß.

16.) Ueber den Schaden, welcher an Schiff und Gütern, so asscurirt gewesen sind, entsteht, soll durch den Dispaheur, die Ausrechnung gemacht, und was dafür die Compagnie zu vergütigen hat, ausgenommen werden: wann aber ein oder der andere Theil, mit der Aufnahme des Dispaheurs nicht zufrieden ist, so sollen gute Männer ernannet werden, welche die Sache zu vergleichen suchen; es siehet aber alsdann noch frey, wann sie sich nicht vergleichen können, an das See- oder Handlungsgericht, welches etablirt werden wird, zu appelliren.

17.) Damit aber jedermann wissen könne, wessen er sich in Abmachung des Schadens und der Avarien zu der Berlinischen Asscuranz-Kammer zu versehen habe; soll mit Unserer allerhöchsten Approbation eine Asscuranz-Ordnung publicirt werden, bey deren Ausarbeitung dasjenige, was an mehreren Orten, darunter bishero, für richtig und recht erkannt worden ist, zum Grunde genommen werden wird, und wie überhaupt Unsere beständige Sorgfalt, auf die prompte Bermalung einer völlig unparteylischen Justiz unverändert gerichtet ist: als werden Wir auch darauf vigiliren lassen, daß auch in Asscuranz-Sachen, niemand durch chancose Willkürlichkeiten soll aufgehalten, noch die Auszahlungen der ausgemittelten Vergütigungen irgend verzögert werden.

18.) Die Asscuranz-Premien, müssen gleich bey Zeichnung der Polices bezahlet werden, in Friedrichs-Ör in 21 Karat 9 Grän, als in welcher Münzsorte hinwiederum auch die Schadenergütigungen bezahlet werden sollen.

19.) Ueber die Asscuranz-Premien haben die Directeurs mit andern Seeplätzen, zu correspondiren, damit sie solche in einer Gleichheit mit diesen Plätzen sehen.

20.) Alle Fremde können sich directe an die Asscuranz-Kammer wenden, und müssen ihre Asscuranzen ohne Provision erhalten.

21.) So können auch die Einheimische, sich, ohne einen Makler nöthig zu haben, an die Asscuranz-Kammer wenden.

22.) Alle Asscuranzen müssen auf einer Police, durch einen Stempel von sechszehn Groschen gestempelt, gezeichnet werden, auf Kosten desjenigen, so sich versichern läßt.

23.) Der jährliche aus dieser Asscuranz-Kammer erwachsende Werth, muß alle Jahr unter die Interessenten vertheilt werden. In Jahren aber, da die Compagnie wieder Vermurden Schaden haben sollte, muß, um den Credit zu conserviren, allenfalls, dem Befinden nach, ein Nachschuß geleistet werden, und wird dieselbe jährlich eine allgemeine Zusammenkunft dierer Interessenten gehalten werden, um die Bücher und Rechnungen, offen legen, nachsehen und revidiren zu können.

Außer diesen Privilegien, Freyheiten, und Gerechtigkeiten, die Wir der Asscuranz-Kammer und ihren Interessenten vor Uns und Ariere Nachfolger in der Regierung ertheilt haben, sind Wir auch allergnädigst gefonnen, dieselben, in Verfolg der Zeit noch mehrere, auf allerunterthänigste Vorstellung, zu ihrer Aufnahme und Erhaltung auszugeben zu lassen.

Damit nun dieses Ockroy, nach seinen ganzen Inhalte, zu jedermannes Wissen gebracht gelangen möge: so haben Wir solches höchstselbständig unterschrieben, und mit Unserem königlichen Siegel besiegelt lassen, und wollen auch, daß dasselbe durch den Druck öffentlich bekannt gemacht werde. So geschehen und gegeben zu Berlin, den 23sten Januarii, 1765.

(L. S.)

Friedrich,
v. Jariges. v. Sagen.

Als das von dem zu Stefflin verstorbenen Beamten Herrn Friedrich Gottmann mit seiner Ehefrau, bey seinen Leben errichtete, und bey dem Greifenhagenschen Stadtrichte eingelegte Testamentum reciprocum auf Ansuchen der Witwe in Termin den 24ten May c. daselbst zu Rathhause publicirt worden soll. So wird solches denen sämtlichen Gottmannischen Erben und Interessenten hidurch bekannt

kannt gemacht, um in Termino praefixo daselbst zu Rathhause zu erscheinen, und ihre Jura dabey wahrzunehmen.

Ad instantiam der verstorbenen Obristin von Mönchoven, sind sowohl die Agnaten aus dem Geschlechte derer von Zastrow, als Creditores, welche an das Zastrowsche Antheil in Memmin ein Lehnrecht, oder An- und Anspruch zu haben vermerken, erga Terminum peremptorium den 17ten Julii c. edictaliter & sub comminatione vorgeladen, daß im Ausbleibungsfall die Agnaten in Ansehung des von dem Ehurs pfälzischen Capitain, Friederich Ehrenreich von Zastrow, an die Ertrahentin geschenehen Verkauf gedachten Gutes für ein Pretium von 2300 Rthlr. in schwerem Gelde pro Consensentibus geachtet, sie mit ihrem Lehn- und Naberrechte, und Creditores mit ihren Forderungen vreludiret, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle. Signaturum Cöslin, den 11ten Martii 1765.

Königlich Preussisches Pommersches Hofgericht.

Zu Cöslin sind ad instantiam der eventuales Erben, der verstorbenen Cämmerer Hartischen, diejenige, so an der Defunctæ Nachlassenschaft ein Recht oder Forderung zu haben vermögen, edictaliter, und sub penna praefata auf den 7ten Junii c. zu Rathhause citiret, und Edictales allhier und zu Colberg affigiret; Welches hiermit dem Publico bekannt gemacht wird.

Da aus Stargard in Pommern verschiedene Enrollirte, als: Christian Wöttcher, David Matthes, Jacob Friederich Stahl, Johann Christian und Johann Gottfried Stägelicht, Erdmann Ludwigs Lange, Benjamin Petersen, Gottlieb Stargard, Samuel Wilhelm Weddon, Philipp Ehmig, Theus Hornick, Johann Andreas Kraut, Carl Friederich Dehlsde, Johann Friederich Otte, Johann Christian Pfahl, Johann Christian und Johann David Kessen, Gottfried Meinert, Johann Christian Ledentin, Johann Jacob Loschtedt, Georg Suckow, Johann Friederich und David Christian Blesk, Peter Jacob und Johann Gottfried Später, Christian Hinkelmann, Georg Friederich Schindler, David, Johann Daniel, Christian Friederich und Johann Jacob Gebrüdere Saarew, Johann Friederich Lessquin, Johann Abraham Lange, Christian Friederich und Johann Jacob Kroll, Gottfried Kaiser, Johann Friederich und Georg Friederich Ploß, Christian Haben sich heimlich absentiret, und man von dem zten Aufenthalte keine Nachricht hat; So werden dieselben hiermit edictaliter citiret, binnen 12 Wochen, und zwar längstens in Termino den 17ten Junii a. c. sich vor dem Stadtgerichte zu Stargard zu gesellen, und ihres Austretens halber Rede und Antwort zu geben, widrigenfalls sie als würdlich desertirte Enrollirte angesehen, ihr Vermögen dessen Königlichen Verordnungen gemäß eingezogen, und zur Invalide dem Casse eingesandt werden wird.

Es ist vor 18 Jahren ein Schiffer-Knecht, aus Hinterpommern gebürtig, Namens Friederich Wasnow, von Stettin ab zur See weggegangen. Da man nun von demselben seit 16 Jahren keine Nachricht gehabt; So wird derselbe hiedurch citiret, a daco binnen 12 Wochen, und höchstens auf den 27ten Junii c. welches Terminus peremptorius ist, allhier sich zu gesellen, cum comminatione, wann er in dieser Zeit sich nicht meldet, er pro moroso declariret, und seine Nachlaß seinen legitimen Erben, ausgeantwortet werden soll. Signaturum Damm, den 17ten Martii 1765.

Bürgermeistere und Rath zu Damm.

Ad instantiam Catharina Besimantzin, verehelichte Ruhen, wider ihren Ehemann, den ehemaligen Fagelöhner David Ruhen zu Cösterath, ist erwehnter Ruhen ob malitiosam desertionem von dem Königlichen Hofgerichte zu Cöslin erga Terminum peremptorium den 19ten Julii c. edictaliter citiret; Welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird. Signaturum Cöslin, den 17ten Martii 1765.

Königlich Preussisches Pommersches Hofgericht hieselbst.

Ad instantiam der Barbara Lucretia Schmiedebergin, verehelichte Engelken, des verstorbenen Artillerie-Knechts Jacob Engelken Ehefrau, ist erwehnter Engelken ob malitiosam desertionem vor dem Königlichen Hofgerichte zu Cöslin erga Terminum peremptorium den 19ten Junii c. edictaliter citiret; Welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird. Cöslin, den 7ten Februarii 1765.

Königlich Preussisches Pommersches Hofgericht.

Ad instantiam des Bürger Carl Albrecht zu Jacobsbagen, ist dessen entwichene Ehefrau, Anne Löwewoin in puncto malitiosae desertionis gegen den 27ten Mar. c. vorgeladen worden, rechtliche Ursachen ihrer bisherigen Entfernung anzuzeigen, und deshalb beym Verhör zu verhandeln, in Entschung dessen die Ehescheidung, mittelst Vorbehalt rechtlicher Behandlung gegen ihr erkannt werden soll; Welches bey selben hiedurch zur Achtung bekannt gemacht wird. Signaturum Stettin, den 6ten Februarii 1765.

Königlich Preussische Pommersche und Caminsche Regierung.

Erster Anhang.

Erster Anhang.

Num. XIX. den 11. Maji, 1765.

Zu denen Wochentlichen Stettinischen Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

10. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Es liebet eine annoch unangebaute Haus Rünne, 74 Fuß lang, zum Verkauf; Kaufsüchtige Können sich dierhalb bey dem Kaptschiffers Wree, in des Herrn Justiz Rath Gardsers Reich auf der Laßbe meiden.

Da in denen Königlischen Vorpommerschen Forsten, 144 Ringe allerley Sorten Stab-Holz, worunter das meiste in Viepen-Städten bestebet, auch alle Sorten nach Viepen-Stäbe gerechnet sind; imgleichen 122 Schock klein Mayr-Holz gearbeitet worden, auch bereits auf der an der Uederer gelegenen Dammiger Ablage zum Verschiffen parat stehen, welche an den Weiskbliebenden verkauft werden sollen, und hiezu Termin licitationis auf den 1sten und 24ten May, auch 7ten Junii c. angesetzt sind; So wird solches hierdurch jedermänniglich bekannt gemacht, und können diejenigen, so solch Holz zu erhandeln willens sind, in ultimo Termino licitationis auf der Königlischen Krieges- und Domainen Cammer sich melden, ihr Geboth thun, und gewärtigen, daß dem Weiskbliebenden solches die zur Approbation des Hofes zuerschlag n. und ihm ein Contract darübe: ertheilet werden wird. Signatum Stettin den 8ten May, 1765.

Königl. Preuß. Womm. Krieges und Domainen-Cammer.

Den 13ten May c. als am nächstkommenden Montage, sollen in des Herrn Professor Schinmeiers Wohnnung, per Notarium Bouarnez verschiedene Meubles, als: Silber, altes Geld, Kupfer, Eisen, Messing, Leinen, Betten, Lische, Stühle und verschiedenes Hausgeräthe, des Morgens um 9 Uhr verauctioniret, und gegen baare Verablung in neu edurant dem Weiskbliebenden veraholget werden.

Da sich in den zweoten Termino vom 17ten April c. zu der Frau Erichen Hause in der Schulstraße, welches zur Handlung sehr bequem, mit 3 Kellern, worunter 2 gewölbte, und schöne Remisen versehen, auch einen guten Brunnen auf den Hofe hat, sich kein annehmlicher Käufer gefunden; So wird der dritte Terminus den 14ten May c. Nachmittag um 2 Uhr in ihren eignen Hause abermahl angesetzt; in welchen nach annehmlichen Geboth, dem Käufer, das Haus sogleich eingeschlagen und geräumet werden kan.

11. Sachen so außershalb Stettin zu verkaufen.

Der zu Stettin verstorbenen Witthe Wugbals daselbst nachgelassene Erben, alhier zugehörige drey Ende Landes, jedes von 1 Schoffel Einfaat, welche das dieselge Gewann zusammen zu 26 Rthlr. gewürdiget, sollen von dem Stadtgericht an dem Weiskbliebenden verkauft werden. Termino licitationis sind darzu auf den 12ten May, 12ten Junii und 16ten Julii c. festgesetzt; In welchen Kaufsüchtige sich Vormittags um 10 Uhr alhier zu Rathhause einfinden, und ihr Geboth ad protocollum geben können. Neuwar, den 17ten April 1765. Bürgermeistere und Rath.

Des welland Inspreator und Blaser Herr Jona nachgelassene Frau Witwe, will ihre zu Strahburg habende 3 Altsädtische Hufen und Scheune verkaufen, und können in der Brachzeit angetreten werden; Liebi

Liebhabere wollen sich entweder bey der Frau Eigenthümerin selbst zur Handlung, oder den 4ten Junii e. zu Rathhause einfinden, und der Adjublation gewärtigen.

In Schläme sollen des verstorbenen Völtcher Christian Neubaus, dem Schlawischen Collegio Vbis Iadelsbico auf Schuld untersetzt werden, als: 1.) Ein Stück im alt Schlawischen Felde in der Gerken Grund, à 5 Scheffel Auserfaat ästimiret, 40 Rthlr. 2.) eine Trael am Wolleneber-Holz, à 4 Scheffel Auserfaat, 20 Rthlr. und 3.) ein Marcowwerber, à 1 Scheffel Auserfaat und ein Fuder Holz, à 12 Rthlr. 16 Gr. an dem Weisbrietenden verkauft werden, wozu Termin Licitationis auf dem Schlawischen Rathshause den 20ten May, 10ten Junii und 5ten Julii e. anberahmet worden; In welchen sich die Kaufkustige einfinden können, nachgehends wird aber keiner weiter gehört werden.

Da die Erben des zu Freyenwalde in Pommern verstorbenen Webers Neumanns gewilliget, ihrer Etzern nachgelassene Im- und Mobilia zu verkaufen, so da besuchen in ein Haus, ein Ertzen und einlge Fuß ferns Kessel: So können diejenigen, so solche zu erhandeln willens, sich den 10sten May e. im Erbeshaufe einfinden.

Unter dem Königlich Neumärckischen Amte Reeh, will der Müller Christian Friederich, seine eigenshmüchlich an der Stadt Reeh belegene, und sogenante Vormühle, aus der Hand freywillig verkaufen, und 2 dato an die auf den 22ten May e. ist von ihm die Zeit zur Verhandlung festgesetzt, bis dahin, die Kaufkustige sich bey ihm melden, die Mühle besehen, und Verhandlung pflegen können. Diese Mühle ist neu gebauet, hat einen Wahlgang mit 9 Fuß Gefälle überschlächtig, beständiges Spring Wasser, dabey in 40 grosse Baum- und Kohlgärten, auch zu freyen Wahlgärten die Stadt Reeh und 3 Dörfer, siehet jährlich 2 Winipel Regen/Wacht, und 7 Rthlr. zur Cerwis-Casse, sonsten aber nichts, und wird diese Mühle nach einer willkührlichen Laue auf 3000 Rthlr. ästimiret. Amt Reeh, den 25ten April 1765.

Es ist Hymonten Brunnen/Wasser in Demmin zu haben, welches unmittelbar vor Hymont zu Schiffe, und ohne solcher Wechsel Zwischen-Hitze und Kälte, und daher rührenden Precipitation als auf der Urs, angekommen; Wer desselbigen benöthiget, kan sich bey dem Kaufmann Herrn Johann Robert jun. melden.

Die im Amte Puhagaa auf der Insel Usedom zu Grummin befindliche sehr beträchtliche Schmiede, nebst der damit combinirten nahehaften Reug-Lage, soll den ersten Mittwoch nach Pfingsten, welcher auf den 29ten May e. tritt, dem Weisbrietenden erbt, und eigenshmüchlich verkauft werden. Gedachtes Amt ladet also Liebhabere auf den bestimmten Tag des Vormittags um 9 Ubr dazu ein, mit der Versicherung, das dem Weisbrietenden die Schmiede bis an allerhöchster Approbation zugeschlagen werden soll.

Da der Herr Lieutenant Bernharde zu Colberg willens ist, sein Wohnhaus, so in der Lindengasse belegene, welches zum Brauhause: aptiret, auch darin 5 Stuben sitzhaben, aus freyer Hand zu verkaufen; Als können diejenigen, so hierzu Verlieben haben, sich bey dem Herrn Platzmajor Holze in Colberg melden, da derselbe alsdenn genaue Nachricht von allen geben wird.

Dem Publico wird hiedurch bekant gemacht, das zu Stolpe amoch 22 Winipel, 23 Scheffel, 3 Messer Hafer vorräthig liegt, welche vor Königl. Rechnung angekauft, nunmehr aber nicht mehr gebräuchet wird, und also wieder verkauft werden soll; Es werden dahero zu diesen Verkauf Termin Licitationis auf den 13ten, 25ten May und 2ten Junii e. hiemit angesetzt. Kaufkustige können diesen Hafer in vor bey dem Amtmann Grundriss in Augenschein nehmen, sich sodann in gedachten Terminen Morgens um 9 Ubr allhier auf dem Königl. Deputations-Collegio einfinden, ihren Beth ad protocollum geben, und sodann gewärtigen, das plus licitant der Hafer bis auf weitere Approbation zugeschlagen werden soll. Signacum Collii, den 20ten April 1765.

Königl. Preuss. Pommersches Krieges, u. Domainen-Cammer-Deputations-Collegium.

In den Bürger und Luchmacher Meister Gottlieb Diers Wohnhause zu Daber, sollen den 20ten May e. einige Frauenkleider per modum auctionis, wegen Ausinandersetzung der Erben, verkauft werten: Die davon etwas erkaufen wollen, müssen sich alsdann Morgens um 9 Ubr in obbemeldeten Hause einfinden.

Die Frau Landrätthin von Bröcker will ihr in Stargard, in der Wollentwerfstrasse belegenes mals hies Haus, darin 5 Stuben, 3 Kammern, gewölbter Keller, ein schöner Brunnen, Hinterhaus, Wagens Remise, Pferde- und Holzstall, nebst Handwiese und Garten verkaufen; Und können die Liebhabere sich bey ihr in Kleid des Ufermanns, auch bey dem Herrn Senator Kircklein in Stargard, und bey dem Herrn Secretario Nettel in Steettin melden.

Zur Regulierung der Auseinandersetzung des seligen Tabackshoyer Krümers Erben, soll das auf dem grossen Wall, zwischen Lehmman und Fleck belegene Haus, in Termin den 25ten May, 18ten Junii und 5ten Julii e. vor dem Stadtgerichte zu Stargard an dem Weisbrietenden verkauft werden.

Zu Greiffenbagen will der Bürger Michael Bobnikengel, einen im Damerowischen Felde belegenen

Kamp

Kaß Landes, von 7 Scheffel Ausfaat, einen vor dem Stettinischen Thore belegenen halben Morgen Lande Wiese, und eine vor demselben Thore liegende Scheune, aus freyer Hand verkaufen; daher sich Liebhaber bey demselben melden, und gewärtigen können, daß mit dem Meißbietenden contrahiret werden wird.

12. Sachen so außershalb Stettin zu verpachten.

In Laßes soll die Rath's und Stadt's Wollenwaage in Terminis den 7ten, den 21ten und 31stem May c. zugleich der Brückenoll zu Rathhause licitiret, und an dem Meißbietenden auf 3 Jahre vere pachtet werden; Pachtlustige haben sich sodann zu Rathhause zu melden, und hat der Meißbietende nach eingeholter höhern Approbation des Zuschlages zu gewärtigen.

Als sich in denen angeßet gegebenen Terminis wegen des auf Trinitatis 1765 pachtlos wordenen Brücken und Pfingstoll's, auch Harcks Stätt-Gelder zu Camin, keine Pächter gefunden; So sind dies serhalb anderweite Termini Licitationis auf den 21sten und 30ten May, auch 4ten Junii c. anberaumet. Die zu dieser Pacht beliebig; können sich also in angeßeten Terminis Vormittags zu Rathhause daselbst einfinden, ihren Woth ad protocollum geben, und gewärtigen, daß nach Befinden, dem Meißbietenden diese Pachtstücke, bis auf höhere Approbation zugeschlagen werden sollen.

Weil auf Veranlassung des Königl.lichen Vormundschafes Collegii, zu Verpachtung des Guthes Jins 88, cum pertinentiis, ein anderweitiger Terminus Licitationis auf den 3ten Junii c. in Schwernsburg angeßet; So haben diejenigen, so diese Güther pachten wollen, ihr Geboth ad protocollum zu geben, und nach Befinden sofort des Zuschlages und Tradition der Güther zu gewärtigen. Allenfalls können auch dieselben sich noch vor dem 3ten Junii c. bey dem Herrn Inspector Find in Schwernsburg, und dem Herrn Bürgermeier Wabkop in Uckermünde melden, und wenn das Geboth anßändig, ante Terminus Licitationis positive Resoluzion erhalten.

Es sollen die Penenßlichen Stadt's oder Bürger'seen, von Trinitatis 1766, bis dahin 1768, an als nen tüchtigten Fischer verpachtet werden; Die etwanige Pachtlustige wollen sich in Termino den 23ten May a. c. vor dem Magistrat stellen, und darauf hießeßen, und dann dem Meißbietenden der Contract ertheilet werden soll.

13. Citations Creditorum außershalb Stettin.

Ad instantiam des Lieutenant's, Freyherrlich von Rosenfelds Regiments, Bogislaf Heinrich von Stojentia, welcher sein Lehnguth alt Hagwerow, Stoltschen Creises, an den Grafen von Werßon für 7000 Rthlr. verkauft hat, sind Aignaten aus dem Geschlechte derer von Stojentia, welche ein Lehnrecht, und Creditores welche Anprüche an gedachtes Guth zu haben vermeynen, erga Terminum den 28ten August c. edictaliter & peremptorie respectu ad declarandum & liquidandum & verificandum, sub comminatione preclusionis & perpetui silentii vorgeladen; Welches hierdurch bekannt gemacht wird. Signaturum Kößlin, den 6ten April 1765. Königlich Preussisches Pommersches Hofgericht.

Nachdem über des entlaufenen Bürgers und Schlichters Johann Georg Jahn Vermögen in Colberg Concurfus per Sententiam vom 7ten Martii c. eröffnet; So wird des Jahn sowohl, als seine Creditores per publica proclamaa; davon eines in Colberg, das andere in Schwienemünde, und das dritte in Dusselstadt, als des entlaufenen Seeburts-Ort angeschlagen, erga Terminum den 28ten April, 30ten May und erga den 24ten Junii a. c. peremptorie, theils Red und Antwort seines Entweichens zu geben, theils ad liquidandum citiret; Solches wird hierdurch zu jedermanns Nachricht gebracht.

Zu Exemplo an der Rega, soll ad instantiam der Vormünder der Reckomßchen minorennen, das denselben angehörige, in der Kirchstrasse, zwischen dem reitenden Dierer Griner, und der Witwe Döhnen belegene Wohnhaus, so gerichtlich auf 70 Rthlr. 24 Gr. gewürdiget worden, in Terminis den 17ten May, den 31sten May und 14ten Junii c. öffentlich an Meißbietende verkauft werden; Kauflustige und Creditores ex quoocunque capite können sich in ultimo Termino peremptorio Vormittags um 9 Uhr zu Rathhause melden, und gewärtigen, daß nach selbigen so wenig ein Meißbietende als Forderung angenommen werden soll.

Zu Exempto an der Mega, soll ad instantiam der Vormüher der Tabackten mindereinen, das demselben selbst ungebörig, in der Hirtenkraße, zwischen Rauter Böden, und Tischer Vogel in belegene Wohnhaus, so gerichtl. auf 36 Rthlr. 8 Pf. gemüthet worden, in Terminis den 20ten May, den 2ten und 27ten Junii c. öffentlich an Meistbietende verkauft werden; Kaufsüßige und Creditores ex quounque capite können sich in ultimo termino peremptorio Vormittags um 9 Uhr zu Rathhause melden, und gewärtigen, daß nach selbigen so weñh ein Verbot als Forderung angenommen werden soll.

Ad instantiam des Geheimten Finanzrath von Gerlach, sind Creditores Larentes, welche an das bey Colberg billegte Guth. GangFond, einen Anspruch zu haben vermegnen, ed. Raliter erga Terminum peremptorium auf den 20ten August c. ad liquidandum & verificandum vorgeladen, sub comminatione preclusionis & perpetui silentii; Welches hiedurch bekannt gemacht wird. Signatur Cöseln, den 6ten April 1767.

Zu Stofe soll des Bürgers und Schuifers Stormberovs jun. in der Wittelkrafte, zwischen der Kaufleute und Berufeindändler Wismann und Ledes Häusern gelegenes Haus, plus licenti verkauft werden. Diejenigen, welche Geliehen tragen, dieses Haus zu kaufen, nicht minder Creditores, welche an demselben mit Bekand eine Ansprache zu machen willens sind, haben sich in Terminis den 17ten May und 2ten Junii, höchstens aber in ultimo den 28ten Julii c. des Vormittags um 11 Uhr zu Rathhause zu melden, erstere ihren Voth zu thun, letztere aber ihre Forderungen an- und anszuführen, da alsdenn plus licenti addicionem, liquidationem solutionem, die sich nicht gemelbete Creditores aber preclusionem zu gewärtigen haben.

14. Handwerker so ausserhalb Stettin verlanget werden.

Zu Dorch an der Ober werden nachfolgende Handwerker Leute verlanget, als: Ein HandSchumacher, ein Kupferschmidt, ein Kesselschneyer, ein Feghärber, ein Hobler, ein Rademacher, ein Schlosser, ein Strampfweber, ein Stellmacher, ein Zimmermann, und 2 Fuchmacher, wie auch ein Pumpenmacher. Wer nur von obigen Professionisten gesonnen sich an diesen nachhafften und vortheilhaften Ort zu setzen, hat sich daselbst beym regierenden Bürgermeister zu melden, und sich zu versehen, daß ihm der Weg zu seinem Establishment, soviel nur immer möglich, erleichtert werden soll.

15. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

Es stehen den 17ten May c. 370 Rthlr. Preuss. courant, zur Ausleihe bereit; Wer solche ges. braucht, und hinlängliche Hypothek besellen kan, beliebe sich dierhalb bey dem Herrn Matario Bourswich in Stettin zu melden.

1000 Rthlr. Legaten Gelder in Preuss. courant de 1764, stehen bey der S. Jacobi Kirche in Alten Stettin zur Ausleihe parat; Wer solche benöthiget, dessen Sicherheit und Consequenz E. Königl. Consistorii beschaffen kan, beliebe sich bey obgedachter Kirchen Herren Praesidentibus zu melden.

16. Avertissements.

Ad instantiam Ernst Georg von Güntersbergs Erben, sind die Aगतer aus den Geschlechtern Detze von Tonin, von Glasenapp und von Herzhbergen, welche ein Lehnecht an die Gülter Wollflahe, Steinburg und Radbag: e Krug ad relucendum, und zwar erstes für 2216 Rthlr. 16 Gr. das zweyte für 1100 Rthlr. und das dritte für 900 Rthlr. also insgesamt für 5216 Rthlr. 16 Gr. und der darauf hastenden Jurum, und der Extrahenten völlige Besiedigung edelitaliter erga Terminum peremptorium den 28sten Junii c. vorgeladen, sub comminatione, daß sie im Ausbleibungsfall mit ihrem Lehnechte und Anspira-

die an die gedachten Güther präclibiret, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.
Signatum Eöslin, den 22sten Februar 1765.

Königlich Preussisches Pommersches Hofgericht.

Da von dem in Anno 1740 von hier als Barbier weggegangenem George Pauffen, seit solcher Zeit nicht die geringste Nachricht von dessen Leben oder Aufenthalt eingejogen werden können: So wird derselbe, oder dessen unbekante Erben hierdurch citiret, in Termino den 7ten May, 4ten Junii und 2ten Julii a. e. sich bey dem hiesigen Stads-Rathsaal zu melden, widerigenfalls nach Ablauf des letzten Termins desselben Vermögen seinen darum ansuchenden Bruder-Kindern extrahiret werden soll. Alim Stettin, den 25ten Martii, 1765.

Eine Herrschaft in Stettin verlangt einen tüchtigen Reithnecht; wo ein solcher fürhänden, kan er sich bey dem Verleger der Stettinischen Zeitung melden, und daselbst nähere Nachricht erhalten.

Nachdem per Rescripts vom 17ten September und 14ten October a. e. allergnädigst verordnet, und festgesetzt: daß alle Güther und liegende Grund-Stücke, welche denen Stiftern und Hospitälern zugehörten, und immediate unter der Regierung Jurisdiction belegen. Nicht minder: daß alle denen immediate Stäbten in Pommern zugehörnde, der Regierung und des Eöslinschen Hofgerichts Jurisdiction unterworfenere Land-Güther, Dörfer und liegende Gründe, in das allgemeine Land- und Hypotheken-Buch einzutragen, und die darauf haftende Schulden registriret werden sollen: Auch bereits in Verfolg dessen von der Königl. Regierung, an sämtliche geistliche Stifter und Hospitäler, und von der Königl. Kriegs- und Domainen-Cammer an sämtliche Magistrate, wegen Verichtigung des Tituli p. cessionis besagter Güther und Grund-Stücke, das Nöthige veranlaßt worden: Als wird Nahmens Seiner Königl. Majestät in Preussen, hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß alle diejenige, welche auf die immediate unter der Regierung und des Hofgerichts Jurisdiction zu Eöslin befindliche Güther und liegende Gründe, Hypotheken, sie mögen tacite oder expresse seyn, oder sonst ein Jus reale daran haben, a dato his den 1sten Junii 1765 ihre Verschreibungen bey der Regierung originaliter zu übergeben haben, damit solche in dem Land- und Hypotheken-Buch gehörigen Ortes nachgetragen und inregistrirt werden können, da dann dieselbe nach dem da der alten Verschreibungen in ihrem Vigore verbleiben und eingetragen, sonst aber, und wenn dieses hinten der gestrichen Frist versäumt werden solte, denen im Land-Buch verzeichneten Allerdingen nachgesetzt werden sollen: We denn alle Vormünder, Administratores, Kirchen-Patroni und Vorsteher, und alle diejenige, denen solches zu suchen obliegt, davor in solidum haften müssen. Signatum Stettin, den 23sten November, 1764.

Königlich Preussische Pommersche Regierungs- und Lehn- Canzley.

In Rügenwalde in Hinterpommern, hat der Schlichter Heinrich Expe, eine halbe Hufe Landes, zwischen dem Brauer Rinsberg und Baumann Andreas Nitow, ohne Handhufe für 410 Rthlr. von dem Kaufmann Heinrich Berling gekauft, worüber den 22sten May a. e. gerichtliche Verlassung auf dem dasigen Rathhaufe geschehen soll: Welches hierdurch bekannt gemacht wird. Signatum Rügenwalde, den 20sten April 1765. Bürgermeister und Rath der Stadt Rügenwalde.

Es ist die erb-eigenthümlich sogenannte Berg-Wind- und Wassermühle den Messow, unter vorigen Amte belegen, verkauft worden, und geschieht die Verlassung in Termino den 3ten Junii a. e. Derjenige nun, so an dieser Mühle eine Anforderung, oder sonstiges Recht zu haben vermaget, wird hiemit vorgeladen, sich in obgedachten Termino vor dem Königl. Amtegerichte zu Messow, ad iudicandum sub pena exclusus zu melden.

In Rügenwalde in Hinterpommern, hat die verwitwete Frau Amtmannin Wollstrombin, ihr Wohnhaus in der Erbkrast, an den Kaufmann Joachim Friedrich Müller verkauft, worüber den 4ten Junii a. e. die gerichtliche Verlassung gehalten werden soll.

Ein vierel Schiffs Part in dem Schiffe Carolina Frederica, welches Schiffer Jacob Heinrich Krüger fährt, ist verkauft, und soll das Kaufprestim dafür den 20sten May a. e. im Seegerichte zu Stettin bezahlet werden: Wer daran etwas zu fordern, muß sich sodann in Termino sub pena exclusus melden.

Es sind vor etwa 3 Wochen bey dem heftigen Sturme 3 stücken rundes Nichten-Holz aus dem Haf-Albier an Lande getrieben: Derjenige, welcher sich als Eigenthümer dazu hinlänglich legitimiren kan, hat 3 dero binnen 3 Wochen, sich bey dlesigen Weltlichen Gerichte zu melden, und dasselbe gegen Entlohnung der Ankosten zu gewärtigen, statemahlen nach längerer Zeit keiner vor dasselbe responsible seyn wird. Stelp auf der Insel Usedom, den 18ten May 1765. Adeliches Gericht hieselbst.

Es ist ad instantiam der voo Meßel zu Nizerow, das Geschlecht deroer von Suckow auf den 17ten Julii a. e. citiret worden, um die wiederkäuflich voräußerte 48 Scheffel Mühlenpacht in der Jarziger Mühle zu restituiren. Weil nun denen Edictalibus die Verwarnung einverleibet, daß die von Suckow im Aug. 1764

bleibungsfall ganz präcludiret, und mit ewiges Stillschweigen belegt werden sollen; So haben sie sich darnach zu achten. Signatum Stettin, den 28ten Januarii 1765.

Königlich Preussische Pommersche Regierung.

Zu Anclam ist die wüste, ehemahlige Hans Schneidersche Hauskelle vacant; Wer solche zu bebauen Gemüthe hat, soll selbige benehmt dem dazu gehörigen Wallgarten ohnentgeltlich bekommen, weshalb er sich bey dem dastigen Rath zu melden hat.

Ad instantiam Anne Christine Lepken, ist deren von Dargitz entwichener Ehemann Johann Friederich Weil, gegen den 2ten Junii c. edictaliter vorgeladen, rechtliche Ursachen seiner bisherigen Entfremdung anzuzeigen, oder daß die Ehescheidung mittelst Vorbehalt rechtlicher Behandlung gegen ihn erkannt werde, zu gewärtigen; Welches demselben hiedurch zur nachrichtlichen Achtung bekannt gemacht wird. Signatum Stettin, den 15ten Martii 1765.

Königlich Preussische Pommersche und Caminsche Regierung.

Franz Adrian von der Osten, oder dessen etwanige Descendenten, wie auch diejenigen, welche an dessen für gedachten Franz Adrian von der Osten, von des Decant von Podewils Erben erstrittenen, alhier in Deposito befindlichen Geldern, ein Naberrecht als die sich dazu gemeldeten sämtlichen Bruderskinder des Franz Adrian von der Osten zu haben vermeynen, sind vor dem Königl. Hofgericht hieselbst erga Terminum den 25ten Junii c. edictaliter & peremptorie vorgeladen, sich dazu zu legitimiren, die Gelder nach revidirter Berechnung zu empfangen, und im widrigen oder Ausbleibungsfall zu gewärtigen, daß der Franz Adrian von der Osten per Sententiam pro mortuo declariret, denen Imploranten die Gelder verabfolget, und nach dem Edict vom 27ten October 1762 verfahren werden soll. Signatum Cöslin, den 2ten Januarii, 1765.

Königl. Preuss. Pommersches Hofgericht.

Ad instantiam Christine Aggends zu Ferdinandsdorf, ist deren Ehemann, der entwichene Maurergesell Galle, in puncto matrimonii desertionis gegen den 10ten Junii c. vorgeladen worden, rechtliche Ursachen seiner bisherigen Entweichung anzuzeigen, und deshalb beym Verhör zu verhandeln, in Entscheldung dessen die Ehescheidung mittelst Vorbehalt rechtlicher Behandlung gegen ihn erkannt werden soll; Welches demselben hiedurch zur Achtung bekannt gemacht wird. Signatum Stettin, den 4ten Februarii 1765.

Königlich Preussische Pommersche und Caminsche Regierung.

Ad instantiam Marie Elisabeth Orpbils, ist deren entwichener Ehemann Johann Willibry Schäfer, gegen den 10ten Junii c. edictaliter vorgeladen, wegen der von Impetrant gesuchten Ehescheidung beyem Verhör rechtliche Ursachen seiner Entfremdung anzuzeigen, und deshalb zu verhandeln, oder zu gewärtigen, daß er für einen bösslich Entwichenen geachtet, und mittelst Vorbehalt rechtlicher Behandlung gegen ihn die Ehescheidung erkannt werden soll; Welches demselben hiedurch zur nachrichtlichen Achtung bekannt gemacht wird. Signatum Stettin, den 20ten Februarii 1765.

Königlich Preussische Pommersche und Caminsche Regierung.

Ad instantiam des Rath Habersack als Contradictor Wuttkamers, Massowschen Concursus, sind die an das Guth Wendisch, Massow berechtigten Agnaten, aus denen Geschlechtern derer von Wuttkamer und von Böhn, erga Terminum den 12ten Junii c. sub prejudicio edictaliter ad declarandum ob sie das Wuttkamersche Antheil von dem taxirten Werth der 4628 Rthlr. 7 Gr. und das Böhnsche vor 4055 Rthlr. 29 Gr. restituiren, oder in dem Verkauf an dem Weisbietenden consentiren wollen, vorgeladen, mit der Warnung, daß sie im Ausbleibungsfall mit ihrem Lehnrecht und der Restituzion präcludiret werden sollen. Signatum Cöslin, den 6ten Februarii 1765.

Königlich Preussisches Pommersches Hofgericht.

Bey dem Magistrat und Gericht zu Soldin, ist der seit Anno 1740 abwesende Carl Ludwigs Lehmann, oder dessen etwanige Leibes Erben ad instantiam Curatoris edictaliter citiret, in Terminis den 2ten May, 1ten Junii und 2ten Julii c. des Morgens um 9 Uhr, in der Rathshube zu erscheinen, oder die glaubte Nachricht von dem Aufenthalt zu geben, widrigenfalls er pro mortuo declariret, und das Vermögen seinen Schwägern verabfolget werden soll. Soldin, den 4ten April 1765.

Da bey Absterben des seligen Herrn Hofrath und Advocat Erbellow, sehr viele Aca manualia sich befunden; So werden die Herren Interessenten ersucht, solche bey dem Advocato und Offessore Posnach in Stettin innerhalb 6 Monath abzufordern, widrigenfalls man nicht weiter responsabile seyn wird, da man keinen Weg solche länger aufzubehalten haben kan.

Zu Ober soll in dem auf den 20ten May c. angesehenen Verlassungstage gerichtlich verlassen werden, der von dem verstorbenen Tuchmacher nachgelassene, und denen Creditores zum Verkaufe verlassene Garten, an Käusern dem Köpfer Weiser Friederich Schulze, welcher denselben als Weisbietender erstanden; Wer hiermit demselben einjumenben, muß sich in Termino bey Einem C. Rath daselbst melden.

Zu

Zu Massow verkauft der Bürger und Hausbesitzer Meißter Friedrich Müffel, seine auf dem Massowischen Stadtscheide belegene Hufe Landes, mit allen dazu gehörigen Knechtböden, um und für 163 Rthlr. 16 Gr. Wer ein Jus contradicendi, oder sonst einige Ansprache daran zu haben vermerken möchte, kan sich in Termino den 4ten Junii c. vor dem Massowischen Stadtgerichte melden, und seine Jura wahrnehmen.

Da sich zu folgenden gerichtlichen Deposits, 1.) dem Oldehoffischen, 2.) Schmidtschen, 3.) Wendenschen, 4.) Witonschen, 5.) Kaldenbergischen, 6.) Wältschen, 7.) Sienelischen, 8.) Krügerschen, 9.) Dreslerschen, 10.) Kirchhöffischen, 11.) Erasmschen, 12.) Stromerschen, 13.) Hornschen, 14.) Kegelischen, 15.) Schmitzischen, 16.) Juffschen, 17.) Klattischen, 18.) Friederichischen, 19.) Witzkybalschen, 20.) Frischchen, 21.) Tschimschen, 22.) Weberschen, 23.) Hummighischen, 24.) Gallach, oder Dallmerschen, 25.) Schwappaschen, bey des jegigen Rentbanten-Administration niemand gemeldet, und zu vermurthen, das die Deponenten oder deren Erben, als welche nicht auszumitteln, verstorben, die Depositen-Casse aber mit der Berechnung dieser zum Tbell vor 16 und mehreren Jahren eingelegt, und geringen Höfen bestehenden Geldern sich nicht länger befassen kan, um so weniger als ausfindig zu machen, wem solche zu gebühren: So wird allen und jeden, welche daran eine gegründete Ansprache zu haben vermerken, hiers mit aufzugeben, 2400 binnen 12 Wochen, und zwar an den gewöhnlichen Gerichtstagen daselbst zu melden, und ihre Forderung oram judicio zu justifiziren, oder zu gewärtigen, das sie nachhero nicht weiter gehört, und das Depositum als ein bonum vacans auf Veranlassung der Königlich Hochpreussischen Regierung, an die hiesige Cämmerey verfallen seyn soll. Signaturum Statgard in Judicio, den 7ten May 1765. Director und Assessor des Stadtgerichts hieselbst.

ad instantiam des Müller Steinhöwel, welcher von dem Müller Martin Kreißow, dessen zu dem hiesigen Amte gehörige, Erb- und sogenannte Obermühle, zwischen Eölsin- und dem Dorf Bonin belegen, gekauft hat, werden alle diejenigen, welche sowohl an gedachter Obermühle, als an dem Kaufgelde eine Ansprache zu haben vermerken, hiedurch vorgeladen, erga Terminum peremptorium den 6ten Julii allhier zu Erscheinen, in dem Königlichlichen Amtsgerichte zu erscheinen, und ihre Ansprache oder Forderungen gehörig darzutun, im Ausbleibungsfall aber haben sie zu gewärtigen, das sie damit nicht weiter gebührt, sondern präcludiret werden.

Der zu Groß Stepenitz selig verstorbenen Witwe Hacken, geböhrene Elafsen, nachgelassene Besarment, soll den 24ten May c. im Königlichlichen Amtsgericht daselbst Vormittags eröffnet und publiciret werden: Welche alle diejenigen, die dabei ein Interesse zu haben vermerken, hiedurch notificiret wird.

Zu Volzin verkauft der Schuster Jacob Plaker, ein Stück Land, zwischen dem Wardinischen Stiege, und des Bäcker Labecken Landung belegen, an den Schneider Carl Friedrich Bornen für 43 Rthlr. in guten Gelde: Sollte nun jemand sein, der ein Jus contradicendi, oder eine Anforderung an diesem Lande zu haben vermerke, derselbe kan sich binnen 14 Tagen zu Rathhause melden, oder gewärtigen, das er nicht weiter gehört werden wird.

Da in Neustettin das auf der Schloß Freiheit gelegene Pfleffersche Haus und Garten, an den Baumann Peter Jahncken für 120 Rthlr. erblich verkauft worden: So wird dieser Handel zu Betrachtung eines jeden Rechte hiedurch bekannt gemacht. Amt Neustettin, den 2ten April 1765.

Königlich Preussisches Amtsgericht.

Da Herr Pastor Johann Lorenz Berndt, in dem Capittul-Dorfe Legau, von dem Bauren Friedes rich Strölan in Damgarten, 2 und einen viertel Morgen Acker, so in dem sogenannten Stadt-Waldfelde bey Colberg belegen, imgleichen auch von des verstorbenen Bauren Jürgen Schmidts Kindern in Martin, mit Consens der Vormünder 1 und sieben achiel Morgen Acker, auch in vorgedachten Waldfelde, eigen thümlich gekauft hat: So wird solches Königlichlicher Verordnung gemäß hiemit gehörig bekannt gemacht, und in sofern auch jemand dawider, etwas zu erinuern finden solte, hat er binnen 8 Tagen sich bey dem Herrn Pastor Berndten zu melden, oder zu gewarten, das das Kaufrecht an die Verkäufer seil ausgemabtet werden.

Zu Hackenwalde, eine Gollnowsche Colonie, hat die Witwe Fuchsen, ihr halbes Hollaränder-Gebüdt, mit allen Pertinentien, an den Colonisten Klüken für 174 Rthlr. 12 Gr. eigentümlich verkauft. Terminus zur Vor- und Ablaffung wird auf den 18ten Junii c. angesetzt: Worin ein jeder sein etwaniges Recht wahrnehmen muß.

Ad instantiam des Rath Habersack, als Contradictoris Puttkammer-Massowischen Concursus, sind sie an das Guth Wendisch-Massow etwa berechnigte, aus dem Geschlechte derer von Wobeser, erga Terminum den 2ten September c. peremptorie vorgeladen, ad declarandum: ob sie das Puttkammerische Antheil für den taxirten Werth der 452 Rthlr. 7 Gr. reluiren, oder in den Verkauf an dem Weißbietenden consens.

consentiren wollen, mit der Bemerkung, daß sie im Ausbleibungsfall mit ihrem Lehrecht und der Reliquion präcludiret werden sollen. Signatum Cölln, den 12ten April 1765.

Königlich Preussisches Vommersches Hofgericht.

Da der Bürger Kriemtz zu Pasewalk, sein in der Klosterkrasse daselbst belegenes Wohnhaus, an dem Herrn Ober Inspector Kaldendorff für 550 Rthlr. verkauft; So wird selches dem Publico bekannt gemacht, und Terminus zu Verahlung des Kaufpreils auf den 17ten May c. anberaumen, in welchen dieselben, so gegründete Anforderung hieran, in besteltem Termino ihre Ansprüche rechtlicher Art zu justifiziren, in Curia erscheinen können, widrigenfalls hiernächst aber der Präclusionen zu genärtigen.

Es ist vor 3 Jahren Barbara Sophia Rosenbergen, verehelicht gewesene Muschow ohne Zeibeterben hieselbst verstorben, und hat Christian Heinrich Rosenberg ein Schneidergesell, gebürtig aus Queblinburg, als angeblicher Bruder Sohn und Erbe der Defuncta, untern 30sten September 1762, bei dem hiesigen Gericht um Verahfolgung der Hinterlassenschaft der Defuncta angestragen. Wie er aber hiehero, nach der ihm verschriebenen Aufgabe, sich noch nicht gehörig legitimiret hat, und im abgewichenen Jahr zu Rechte verstorben seyn soll; So werden dahero alle und jede, so an der Hinterlassenschaft der Barbara Sophia Rosenbergen, verehelicht gewesene Muschow, ein Erbrecht oder sonstige Präerision zu haben vermergen, Kraft dieses, peremptorie erga Terminum den 19ten Julii c. vor dem hiesigen Stadgericht citiret, und vorgeladen, ihr etwaniges Erbrecht gehörig zu dooziren, und beizubringen, in dessen Verbleiben aber zu gemärtigen beladen, daß wer sich in Termino praesentio nicht legitimiret, und sein Erbrecht nicht dooziret hat, auf immer excludiret, und an denen, so sich hinfänglich legitimiret, die Erbschaft verahfolget werden solle. Decretum Friedland in Mecklenburg, Strals, den 12ten Februar 1765.

Richter und Rath.

Der Bürger und Kaufmann Johann Heinrich Züchel zu Cölln, hat sein auf der Bergkrasse belegen Wohnhaus, nebst dem Seitenflügel und Hofraum daselbst, an den Bürger, Haus- und Roggenbäcker Christian Friedrich Glesen Inhabl Kaufbriefes vom 20sten October 1764, um und für 1125 Rthlr. verkauft, dieser aber das Haus cum pertinentiis hinfüher an den Herrn Ritters- und Domainenrath Franz Gottlob von Seydlitz, mit Consens des ehemaligen Verkäufers Johann Heinrich Züchels cediret, nach dem Reson-Contract vom 13ten April c. und sind auch bereits darauf 225 Rthlr. verahlet worden; Es wird also dieses hiemit öffentlich bekannt gemacht, und diejenigen, so etwa eine Ansprüche an diesem Hause zu haben vermergen, citiret, sich a dero binnen 4 Wochen des nächstgehenden Herrn Ritters- und Domainenrath von Seydlitz zu melden, und ihre etwanige Forderung anzujagen, well nach Verlauf dieser Frist sonst niemand weiter gebüret, und in dem künftigen Verlahfage von allen Schulden aut und frey von dem Verkäufer Herrn Züchel verlahsen werden soll.

Da das Amt der hiesigen Mauer- und Zimmer-Leute sich anderweit beschwehret haben, daß die Einwohnere in der Stadt den ihren Bauten die Arbeit mit ihren Gesellen ohne ihre Bewilligung bedingen, und darüber allerhand Unordnungen entziehen, selches aber schon öfters unterlaget worden; So wird hiemit mit nochmahlen ein jder gewarinet, hinfüher nicht weiter die Arbeit mit denen Mauer- und Zimmer-Gesellen, sondern mit einem Ammeister zu verdingen, dielwenger dann Gesellen ohne Vorwissen eines Amtes Meisters in die Arbeit zu nehmen, noch durch einen über die Taxe erdhobten Logelohn ändern, solche aus der Arbeit zu ziehen, sonst die Contravenienten darüber zur Verantwortung und Bestrafung gezogen werden sollen. Allen Strals, den 2ten May, 1765.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

Zu Greiffenbagen verkauft der Bürger und Eschler Meister Carl Niedahl, sein daselbst in der Fische-Strassen belegenes Haus, an den dortigen Bürger und Weich-Bäcker Meister Immanuel Friedrich Krüger; und als Terminus Citionis Creditorum auf den 7ten hujus präfigiret ist; So werden selbige, und wer sonst etwanige Ansprüche an diesem vercauten Wohnhause zu machen vermergen, hiemit sub per-judicio citiret, sich Johann in Termino daselbst zu Warhause einzufinden, und ihre Ansprüche zu justifiziren.

Es soll die vor Damm belegene sogenannte Rothliche Mühle, in Termino den 23sten Moji c. vor der Königlischen Regierung auhien, an dem Müller Daniel Benjamin Wolf vorz, und abgelassen werden; Wer daran gegründete Ansprüche, oder sonst ein Jus contradicendi haben möchte, kann sich in erso wehntem Termino auf der Königlischen Regierung gehörig melden.

Zweyter Anhang.

Zweyter Anhang.

Num. XIX. den 11. Maji. 1765.

Zu denen Wochentlichen Stettinischen Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

17. Preise von verschiedenen zum Verkauf fürhandenen Güthern in Stettin.

Waaren bey Schiff = Pfund

à 280 lb.

Schwedisch Eisen	13 Rthlr. bis 13 Rthlr.
12 Gr.	
Rein Hanf	27 Rthlr.
Schnitt-Hanf	25 Rthlr.
Schindeln-Hanf	19 Rthlr.
Königsberger Torffe	9 Rthlr.
Russische Hanf-Heede	8 bis 9 Rthlr.
12 Gr.	

Englisch Bley	16 bis 17 Rthlr.
---------------	------------------

Waaren bey E. à 110 lb.

Blauholz	7 Rthlr.
Japan dito	9 Rthlr. 12 Gr. bis 10 Rthlr.
Gelb dito	8 Rthlr. 12 Gr. bis 9 Rthlr.
Gemahlen Rothholz	9 Rthlr.
Feernambuc	20 Rthlr.
Amsterdammer Pfeffer	48 Rthlr. in

Louis d'Or.	
Dänischen dito.	

Groß Melis Zucker	32 Rthlr. 2 Gr.
-------------------	-----------------

Kleinen dito	26 Rthlr. 16 Gr.
--------------	------------------

Refmade	41 Rthlr. 6 Gr. bis 43 Rthlr.
---------	-------------------------------

13 Gr.	
--------	--

Eandisbroden	45 Rthlr. 20 Gr.
--------------	------------------

Weissen Eandis	50 Rthlr. 10 Gr.
----------------	------------------

Gelben dito	41 Rthlr. 6 Gr. bis 45 Rthlr.
-------------	-------------------------------

20 Gr.	
--------	--

Braunen dito	36 Rthlr. 16 Gr.
--------------	------------------

Weisse Mosquebade	27 Rthlr. 12 Gr.
-------------------	------------------

Gelbe dito	25 Rthlr. 5 Gr.
------------	-----------------

Braune dito	22 Rthlr. 22 Gr.
-------------	------------------

Feine Krappe	35 Rthlr.
--------------	-----------

Mittel dito.	
Breslauer Röthe	22 Rthlr. in Louis d'Or.
Hanf-Del	8 Rthlr. bis 8 Rthlr. 12 Gr.
Rüben-Del	12 Rthlr. 12 Gr.
Lein-Del	12 Rthlr. 12 Gr.
Kreide	1 Rthlr. pro Schiffspfund.
Reis	5 Rthlr. 12 Gr.
Kümmel	10 Rthlr.
Annies	18 Rthlr.
Rothen Wobluß	8 Rthlr.
Weissen Ingber	20 Rthlr.
Braunen dito	12 Rthlr.
Grosse Rosinen	15 Rthlr.
Corinthen	12 Rthlr.
Hagel	10 Rthlr.
Bleyweiß	11 Rthlr.
Feine calcinirte Pottasche	12 Rthlr.
Sevilische Baumöl	14 bis 15 Rthlr.
Genuessische dito	17 bis 18 Rthlr.
Schwefel	8 Rthlr.
Silberglöthe	9 Rthlr. 12 Gr. bis 10 Rthlr.
Rothe Mennige	10 Rthlr.
Valence Mandeln	23 bis 24 Rthlr.
Provence dito	21 Rthlr.
Blaue Farbe, F. F. E.	28 Rthlr.
Dito, F. E.	24 Rthlr.
Dito, M. E.	

Weine.

Rhein Wein à Ohm	60, 80 bis 100 Rthlr.
Moseler dito à dito	50 bis 60 Rthlr.
Alte Frank dito à Orhoff	25, 30, 36
bis 42 Rthlr.	

Lunge

Junge dito à dito	18, 20 bis 25 Rthlr.
Muscát Wein à dito	36 Rthlr.
Malaga'sche Secte à dito	48, 50 bis 60 Rthlr.
Secrer ditto à ditto	55 bis 60 Rthlr.
Nothen Hochländer à ditto	33 Rthlr.
Weissen ditto à ditto	25 Rthlr.
Nothen Pontac à ditto.	
Dito Cahors à ditto	33, 36 bis 42 Rthlr.
Franz. Brantwein à ditto	48 Rthlr.
Champagner Wein à Bouteille	1 Rthlr.
12 Gr. in Louis d'Or.	
Boutgauer ditto à ditto	1 Rthlr.
4 Gr. in Louis d'Or.	

COURS der Wechsel.

Holländisch Courant à	36 Rthlr. 12 Gr. bis 37 Rthlr. pro Cent in Louis d'Or.
Hamburger Banco à	42 Rthlr. bis 42 Rthlr. 12 Gr. pro Cent in Louis d'Or.

Bier- und Brantweintare.

	[Rtl.]	Gr.	[Pf.]
Stettin'sches braun Bitterbier, die halbe Tonne	1	2	9 ³
das Quart			6
auf Bouteillen gezogen			8
Stettin'sch ordinair braun n. weiß Gerstenbier, die halbe Tonne			
das Quart			6
auf Bouteillen gezogen			8
Das Qu. ordm. Korpbrantwein			4

Fleischtare.

	Pfund.	Gr.	Pf.
Rindfleisch	1	1	6
Kalb'sfleisch	1	1	9
Lammfleisch	1	1	9
Schweinfleisch	1	1	9
Hühn'fleisch	1	4	7
1.) Geköse vom Kalbe			3 6
2.) Kopf und Füße 3 Gr. 8 Pf. a			4
3.) Das Geschlinge			3 6
4.) Rinder - Kalbdaun	1	1	9
5.) Eine gute Ochsen - Zunge			8
6.) Eine geringere			6
7.) Ein Hammel - Geschling			1 9
8.) Hammel - Kalbdaun			1 9

Brodtare.

	Pfund	Loth	Qu.
Für 2 Pf. Semmel		5	1 ³ / ₂
3 Pf. dito		8	
Für 3 Pf. schön Roggenbrod		16	3 ¹ / ₂
6 Pf. dito	1	1	3
1 Gr. dito	2	3	2
Für 6 Pf. Haubackendbrod		6	2
1 Gr. dito	2	13	
2 Gr. dito	4	26	

Zu Stettin angekommene Schiffe und derer Schiffe Namen.

Vom 1. bis den 8. May, 1765.

N. t. Weudi, eine Yacht, von Wollgast mit Eisen.
 Joach. R. Dr. eine Yacht, von Wollgast mit Eisen.
 Jac. Rudbeck, dessen Schiff Anna Magdalena, von Copenhagen mit Eisey und Kreide.
 Dan. Brunsowicz, dessen Schiff die Hofnung, von Königsberg mit Stückgütern.
 Mart. Wuitene, eine Yacht, von Anclam mit Gerde.
 Christoph Conrath, eine Yacht, von Wollgast mit Eisen.
 Mich. Möller, dessen Schiff Sophia, von Schwienemünde mit Hering.
 Christoph Becher, dessen Schiff Maria, von Schwienemünde mit Wein.
 Christ. Wierow, dessen Schiff Sophia, von London mit Stückgütern.
 Matth. Vockholdt, dessen Schiff die Gerechtigkeit, von Drontheim mit Hering.
 Michael Wegner, dessen Schiff Catharina, von Schwienemünde mit Wein.
 Christ. Volek, dessen Schiff Catharina, von Schwienemünde mit Stückgütern.
 Jens Haussen Brandt, dessen Schiff Anna Catharina, von Arde mit Kreide.
 Johann Brandenburg, dessen Schiff Johann, von Schwienemünde mit Wein.
 Mart. Blanc, dessen Schiff de junge Abraham, von Ardel mit Stückgütern.
 Job. Brandenburg, dessen Schiff St. Peter, von Schwienemünde mit Eisey.
 Cam. Schröder, dessen Schiff der König Wilhelm, von Schwienemünde mit Wein.
 Mich. Richter, dessen Schiff Maria, von Schwienemünde mit Wein.
 Job. Busch, dessen Schiff Dorothea, von Königsberg mit Stückgütern.
 Job. Schwager, dessen Schiff Maria, von Schwienemünde mit Wein.
 Michael Wierow, dessen Schiff Maria, von Schwienemünde mit Wein.
 Jac. Neberow, dessen Schiff Maria Sophia, von Schwienemünde mit Stückgütern.

Martin

*) o (*
 Marth Mann, dessen Schiff die Einigkeit, von Schwienemünde mit Wein.
 Andr. Samuels, dessen Schiff Maria, von Schwienemünde mit Wein.
 Mart. Weyenstein, dessen Schiff Anna Maria, von Schwienemünde mit Wein.
 Andr. Jac. Deyer, eine Jacht, von Stralsund mit Stückgütern.
 Pet. Jahn, dessen Schiff Catharina, von Dammin mit Getreide.
 Johana Kruse, dessen Schiff Ahmet Effendi, von Schwienemünde mit Wein.
 Carl Kückenbein, dessen Schiff Maria, von Schwienemünde mit Wein.
 Niels Hammer, dessen Schiff Johann, von Demslam mit Getreide.
 Christ. Belgien, dessen Schiff Elisabeth, von Anklam mit Gerste.
 Friedr. Meizner, dessen Schiff Jacob, von Schwienemünde mit rohen Zucker.
 Joach. Sellin, dessen Schiff Anna, von Schwienemünde mit Zucker.
 Carl Redde, dessen Schiff Emanuel, von Schwienemünde mit Wein.
 Christ. Hübnier, dessen Schiff die Stadt Magdeburg, von Anklam mit Kalk.
 Mich. Kruse, dessen Schiff Anna Margaretha, von Schwienemünde mit Wein.
 Joach. Dinsse, dessen Schiff Christina, von Schwienemünde mit Stückgütern.

Zu Stettin abgegangene Schiffer und deren Schiffe Namen.

Vom 1. bis den 2. May, 1765.

Otte Lobeck, dessen Schiff Maria Dorothea, nach Schwienemünde mit Kalk.
 Heinar. Welfsen, dessen Schiff Mercurius, nach Lübeck mit Brennholz.
 Martb. Zama, dessen Schiff Maria Elisabeth, nach Copenhagen mit Balcken.
 Curia. Heerwieg, dessen Schiff Anna Sophia, nach Copenhagen mit Brennholz.
 Heinar. Klindt, dessen Schiff Johann, nach Königsberg mit Stückgütern.
 Mich. Schum, dessen Schiff Johann, nach Schwienemünde mit Kalk.
 Gottfr. Wückerling, dessen Schiff Friederich, nach London mit Piepenflöhe.
 Kellßen Olde, dessen Schiff Catharina, nach Arde mit Loback.

Friederich Schweder, dessen Schiff Juliana, nach Schwienemünde mit Klaypholz.
 Lorenz Classen, dessen Schiff die 3 Gebrüdere, nach Arde mit Loback.
 Jac. Classen, dessen Schiff Catharina, nach Arde mit Loback.
 Philipp Samuels, dessen Schiff Margaretha, nach Arde mit Loback.
 Mich. Buchdahl, dessen Schiff St. Michael, nach Copenhagen mit Balcken.
 Ch. Hoffb. Kebbberg, dessen Schiff St. Michael, nach Copenhagen mit Brennholz.
 Mart. Büttner, dessen Schiff Catharina, nach Anklam mit Stückgütern.
 Mich. Richter, dessen Schiff Maria, nach Schwienemünde ledig.
 Christ. Wurms, dessen Schiff St. Johann, nach Copenhagen mit Sparrholz.
 Mich. Zülmer, dessen Schiff Ernestina, nach Königsberg mit Kalk.
 Gottfr. Streng, dessen Schiff Johann, nach Schwienemünde mit Frankholz.
 Friedr. Schröder, dessen Schiff Dorothea, nach Königsberg mit Kalk.
 Michael Wegner, dessen Schiff Catharina, nach Schwienemünde ledig.
 Joach. Brandenburg, dessen Schiff Johann, nach Schwienemünde ledig.
 Pet. Dinsse, dessen Schiff Anna, nach Wollgast ledig.
 Pet. Wendt, dessen Schiff die Hofnung, nach Wollgast ledig.
 Joach. Ehrlich, dessen Schiff Dorothea, nach Wollgast ledig.
 Mich. Wittenbagen, dessen Schiff Maria, nach Schwienemünde ledig.
 Ch. Hoffb. Conradt, dessen Schiff die Hofnung, nach Wollgast ledig.

Un Getreide ist zur Stadt gekommen.

Vom 1. bis den 2. May, 1765.

	Wispel	Schekel
Weizen	11.	17.
Roggen	52.	
Gerste	7.	1.
Malz		
Haber	9.	20.
Erbsen		20.
Buchweizen		
SUMMA	81.	10.

18. Wolle- und Getreide-Markt-Preise in Vor- und Hinter-Pommern.

Vom 2ten bis den 8ten May, 1765.

	Wolle, der Stein.	Weizen, der Winsp.	Roggen, der Winsp.	Gerste, der Winsp.	Malz, der Winsp.	Haber, der Winsp.	Erbfen, der Winsp.	Schweiz, der Winsp.	Hopfen, der Winsp.
3a									
Anklam									
Bahn									
Belgard	Haben	nichts	eingesandt						
Beerwald									
Bublitz									
Bütow									
Camia		48 R.	26 R.					45 R.	
Colberg	Hat	nichts	eingesandt						
Edlitz						14 R.			
Edlitz	Hat	nichts	eingesandt						
Daber		48 R.	28 R.	19 R.	20 R.	15 R.	40 R.		
Damm									
Demmin									
Demmin	Haben	nichts	eingesandt	18 R.	18 R.	12 R.	24 R.		
Fiddichow									
Freyenwalde									
Garg	Hat	50 R.	28 R.	20 R.	21 R.	5 R.	33 R.		23 R.
Gollnow									
Graffenberg		48 R.	24 R.	18 R.					
Graffenhagen	3 R. 20 g.	48 R.	27 R.	18 R.	20 R.	12 R.	30 R.		24 R.
Gülzow	Hat	nichts	eingesandt						
Jacobshagen		46 R.	27 R.	18 R.					22 R.
Jarmen									
Läbeo	Haben	nichts	eingesandt						
Lauenburg									
Rassow									
Raugardt									
Neumark									
Dasewalck	3 R. 12 g.	42 R.	28 R.	19 R.	19 R.	14 R.	28 R.	30 R.	32 R.
Deneun	3 R. 4 g.	49 R.	26 R.	18 R.	20 R.		28 R.		20 R.
Harbe									
Hellig									
Hollnow									
Wolzin	Haben	nichts	eingesandt						
Wortz									
Ragebuhe									
Regenwalde									
Rügenwalde									
Rummelsburg									
Schlawa		36 R.	22 R.	14 R.	18 R.	10 R.	24 R.		
Sargard		46 R.	26 R.	21 R.		14 R.	26 R.		23 R.
Sargard	Hat	nichts	eingesandt						
Stettin, Alt	3 R. 4 g.	49 R.	26 R.	18 R.	20 R.		28 R.		20 R.
Stettin, Neu	Hat	nichts	eingesandt						
Stolz				12 R.	17 R.				
Schwiebenmünde	Haben	nichts	eingesandt						
Rempelburg									
Repsow, H. Pom.		44 R.	24 R.	17 R.	19 R.	14 R.	26 R.		24 R.
Repsow, W. Pom.		40 R.	27 R.	17 R.	18 R.	12 R.	28 R.		
Ufermünde	4 R.								
Ufedom									
Wangerin	Haben	nichts	eingesandt						
Werben									
Wollin									
Wachau		46 R.	28 R.	18 R.		12 R.			24 R.
Zanow	Hat	nichts	eingesandt						

Diese Nachrichten sind allhier in Stettin, als in allen Pommerschen Postämtern für 2 Gr. zu bekommen.